

DGSP

Deutsche Gesellschaft für
Soziale Psychiatrie e.V.

Arbeitskreis



Verbände-Dialog Psychiatrische Pflege

Thesen für den APK-Workshop 08.11.2016 von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Grundsätzliches

Pflege, auch Psychiatrische Pflege ist eine Dienstleistung für die Gesellschaft, d. h. für alle Menschen, ob krank oder gesund, für alle Alters- und gesellschaftliche Gruppen, Pflege leistet Hilfe zur Erhaltung, Anpassung und Wiederherstellung sowohl in psychischer, physischer als auch sozialer Hinsicht beim einzelnen Menschen, im Hinblick auf Gruppen und das Gemeinwesen.

- **Psychiatrische Pflege wird von den Betroffenen und ihren Familien gebraucht und muss eine aktive Rolle in der Versorgung haben. „Mehr Pflege“ könnte helfen den Fokus der Hilfen von „Symptominderung“ auf „Lebensziele und Lebensqualität des Klienten“ zu verschieben.**
- **Der starke Fokus „stationär“ widerspricht dem Pflgethema „Alltag & Lebensweltbezug“; Pflege muss in die Eingliederungshilfe, in die aufsuchende Arbeit und ihre Rollen in der Prävention deutlicher gestalten.**
- **Pflege in Deutschland arbeitet „unter ihren Möglichkeiten“, sie braucht mehr Ressourcen, klare Bildungsstrukturen (Akademisierung, Skill-Mix) und eine aktive Rolle auch in der Versorgungsplanung und der Forschung.**
- **Psychiatrische Pflege wird häufiger nicht als gleichwertig kompetent mit anderen Berufsgruppen angesehen und ist deshalb häufig keine feste Größe im multiprofessionellen Team im „außerstationären“ Bereich!**
- **Die unterschiedliche Bezahlung von Psychiatrischen Pflegeexperten in den verschiedenen Bereichen der Psychosozialen Versorgung stellt ein Hindernis dar und bewirkt, dass Pflegeexperten weniger außerhalb von stationären Einrichtungen arbeiten!**
- **Zu differenzierten Hilfsangeboten in der Psychosozialen Versorgung gehören auch spezifische fachkompetente Angebote der Psychiatrischen Pflege!**
- **Eine umfassende Behandlung, Betreuung und Begleitung psychisch erkrankter Menschen braucht den beruflichen Kontext von qualifizierter Psychiatrischer Pflege in allen Settings!**
- **Pflege, Ergotherapie, Soziotherapeuten, Sozialpädagogen, Erzieher, von verschiedene Anbieter und Soziale Dienste müssen (und können!) ihre jeweiligen Kompetenzgrenzen und Angebotsschwerpunkte in der Zusammenarbeit besser definieren und kommunizieren.**